

HAA CRO Edelmüller legt Ende Februar Vorstandsmandat zurück Neuausschreibung der Position in Kürze

10.01.2014 – Klagenfurt am Wörthersee/Wien

In Abstimmung mit dem Aufsichtsratspräsidium und den übrigen Mitgliedern des Vorstandes der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG hat CRO Wolfgang Edelmüller heute angekündigt, am 28.02.2014 sein Mandat im Konzernvorstand zu beenden. Der 62-jährige Risikovorstand hatte sein Amt nach der Notverstaatlichung im April 2010 angetreten und bekleidete bis zur Bestellung des neuen CEO Alexander Picker zu Jahresanfang interimistisch auch die Funktion des Vorstandsvorsitzenden.

„Mit den Entscheidungen der letzten Wochen sind die Weichen für den nächsten Abschnitt der Umstrukturierung und Abwicklung der Hypo Alpe Adria nachhaltig gestellt. Nach vier intensiven und herausfordernden Jahren ziehe ich mich guten Gewissens zurück und freue mich erst einmal auf meine Familie“, erklärte der gebürtige Waldviertler seine Entscheidung nach fast 38 Berufsjahren im Bankensektor.

Beitrag zu Stabilität in Übergangsphase

„Wolfgang Edelmüller hat mit dem Aufbau eines funktionierenden Risikobereichs sehr gute Grundlagen für Abschätzung und Bewältigung der Hypo Altlasten gelegt sowie ein regulatorisch fundiertes Risikomanagement eingerichtet. Für seinen großen Einsatz und sehr wesentlichen Beitrag zu stabilen Verhältnissen gerade in der Übergangsphase gebührt ihm unser besonderer Dank“, so der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Klaus Liebscher.

Liebscher kündigte eine Ausschreibung der vakant werdenden Position des CRO in Kürze an, Kontinuität und Professionalität in der Bank seien jedenfalls sichergestellt.

Hypo Alpe Adria:

Die Hypo Alpe Adria (HAA) ist ein Bankennetzwerk, das sein Kerngeschäft im Wesentlichen in sechs Ländern der Alpen Adria Region betreibt. Neben der Tochterbank in Italien (HBI) bildet der südosteuropäische Markt traditionell das Rückgrat der HAA. Das eigenständige SEE-Netzwerk bestehend aus Instituten in Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien-Herzegowina und Montenegro ist ebenso wie die HBI unter dem Dach der gemeinsamen Holding Hypo Alpe-Adria-Bank International AG mit Sitz in Klagenfurt, Österreich.

Die 6.300 Mitarbeiter im Netzwerk betreuen rund 1,3 Millionen Kunden, unter ihnen zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, Privatkunden sowie Gemeinden und Kommunen. Die starke regionale Verankerung der Banken der HAA macht sie zu wichtigen und vor allem in Südosteuropa zentralen Trägern von Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Gesellschaft, in der sie tätig sind.

Zur Bewältigung der aus den expansiven Jahren und insbesondere seit dem Ausbruch der Finanzkrise entstandenen hohen Belastung aus problembehafteten Finanzierungen wurde nach Notverstaatlichung mit der Heta Asset Resolution eine über die Region gespannte Organisationsstruktur installiert, die den fokussierten Abbau wertschonend vorantreibt.

Die HAA befindet sich zu 100 % im Besitz der Republik Österreich.

Rückfragehinweis für Medien:

Hypo Alpe-Adria-Bank International AG
Mag. Nikola Donig
nikola.donig@hypo-alpe-adria.com
Tel: +43 (0)50209 3465
Fax: +43 (0)50209 72 3000
www.hypo-alpe-adria.com